



Gute Taten Sammeltopf



Allah, der Erhabene, hat den Menschen den heiligen Monat Ramadan geschenkt, damit wir uns die Zeit nehmen über uns, unser Verhalten und unsere Umwelt nachzudenken. Eigentlich sollten wir das jeden Tag machen, aber Allah, der Allwissende, kennt uns zu gut, und weiß dass wir im Rest des Jahres von vielen Dingen davon abgelenkt werden.

Bevor man über sich und seine Taten nachdenken kann, muss man sich denen erst einmal bewusst werden. Wir tun sehr vieles (Gutes und Schlechtes) einfach so nebenbei aus Gewohnheit oder weil unsere Eltern es sagen und denken nicht viel darüber nach.

So funktioniert der Gute-Taten-Sammeltopf

Achte darauf, was du tust. Wenn du etwas Gutes getan hast, d.h. etwas, was Allahs Zufriedenheit bringt, dann schreibe es auf einen kleinen Zettel, falte diesen Zettel und stecke ihn in ein durchsichtiges Glas (z.B. ein sauberes Honig- oder Marmeladenglas). Wenn du bunte Zettel nimmst, wird dein Sammeltopf später schön fröhlich aussehen. Du kannst deinen Sammeltopf auch nach dem heiligen Monat Ramadan weiterführen.

Taten, die Allahs Zufriedenheit erlangen sind z.B.:

- auf deine Eltern hören
- den Personen in deinem Umfeld helfen
- geduldig sein
- bescheiden sein
- Dankbar sein und Dankbarkeit zeigen
- bei einer Versöhnung helfen, wenn sich jemand zerstritten hat
- auf deine Geschwister achten und aufpassen
- von Anderen gut Denken
- großzügig sein
- das einhalten, was man gesagt oder versprochen hat
- Anderen den Vortritt geben
- mit Freundlichkeit reagieren, wenn dich jemand ärgern
- beherrsche deine Wut oder deinen Ärger
- unterdrücke Neidgefühle
- schweigen, wenn du etwas nicht genau weißt
- Verschwendung und Übermaß vermeiden
-



Dir fällt bestimmt noch viel mehr ein. Wenn du dir unsicher bist ob du etwas als Gute Tat aufschreiben kannst, frage deine Eltern.



Next Level für größere Kinder



Wenn du schon ein bisschen älter bist, du ehrlich mit dir selbst sein willst und schon genau weißt, dass du viele gute Taten vollbringst, dann kannst du noch einen zweiten Topf für deine “nicht so guten Taten” ;) aufstellen. Das Prinzip ist das gleiche. Immer dann, wenn du denkst “das war jetzt nicht so gut”, was meistens dadurch bemerkbar ist, dass irgendjemand unglücklich ist, mit dem, was du getan oder nicht getan hast, schreibe es auf und lege das Zettelchen in das Glas.

Du kannst dir die Zettelchen dann nämlich später anschauen und dir nach und nach welche davon vornehmen und an einer Verbesserung arbeiten.

Diesen Topf kannst du auch gerne an einen sicheren Ort legen, wo niemand herankommt, denn das ist nur eine Angelegenheit zwischen dir und Allah.

Allah, der Barmherzige, rät uns, dass wir unsere Fehler und Sünden nicht nach Außen tragen, denn es ist sehr wahrscheinlich, dass wir uns verbessern und darüber hinauswachsen, dass Allah uns verzeiht, aber andere Personen uns trotzdem immer wieder auf dieses vergangene schlechte Verhalten ansprechen. Also behalten diesen “Topf” für dich.

Wenn du beide Gläser nebeneinander stellst, welches ist mehr gefüllt? Zähle die Zettel am Ende des heiligen Monats Ramadan: Welche Seite enthält mehr Zettelchen?

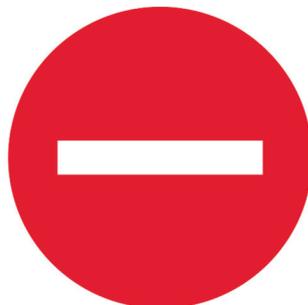
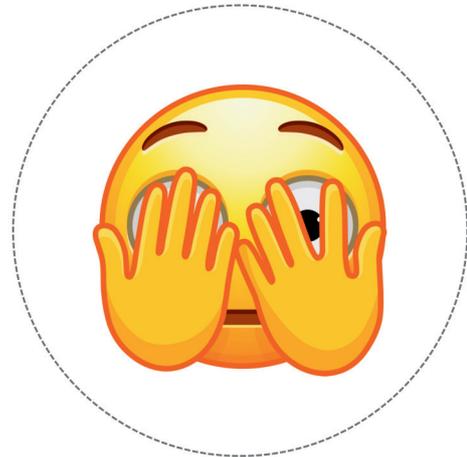
So ungefähr werden alle unsere Taten bei Allah festgehalten und wenn wir unser Leben gelebt haben, werden wird uns unser Buch der Taten offengelegt.

Gestalte die Gläser nach deinem Geschmack. Du kannst auch diese Etiketten benutzen und mit Klebefilm oder Klebefolie aufkleben. Natürlich kannst du auch Schachteln oder etwas ähnliches benutzen.





Etiketten



Etiketten

